

oftmals mit ihnen freundschaftlich und manchmal auch ernsthaft über die verschiedensten Dinge streiten, sie erwarten einiges von dieser Mitgliederversammlung. Was? Anleitung und Unterstützung, um im täglichen Gespräch richtig und gut die Linie der Partei vertreten zu können.

Doch die ungenügende Vorbereitung der Mitgliederversammlung durch die Leitung drückt nunmehr der Mitgliederversammlung den Stempel auf. Es gibt keine ausreichende Anleitung, keine konkrete Orientierung für die politisch-ideologische Arbeit, es gibt nur allgemeine Hinweise, und als dazu aufgefordert wird, nunmehr gründlich zu diskutieren, da spiegelt sich auf dem Gesicht manches Genossen die Frage wider: Worüber denn bloß?

Gut, es war gesagt worden, spricht draußen über die Bonner Notstandsgesetze, über die Atomwaffenforderung der Bonner Machthaber, über die Wahlen bei uns und drüben; aber das alles war eben nur gesagt, nur aufgezählt worden. Daß von der Diskussion in der LPG ausgegangen und evtl. Fragen der Mitglieder zum Ausgangspunkt der Aussprache genommen worden wären, das war nicht der Fall. So wußte kaum einer, wie und was er diskutieren, wie er hier in der Mitgliederversammlung auftreten soll. Von sich aus warf auch keiner der Genossen irgendein Problem auf. Diskutiert wurde schließlich über etwas ganz anderes, über die Futterverteilung in den Milchviehställen. Das mag wichtig sein, doch Sinn, Ziel und Zweck der Mitgliederversammlung war ja eigentlich die politisch-ideologische Arbeit. Die Mitgliederversammlung aber gab den Genossen der Grundorganisation dafür in keiner Weise Hilfe.

Unsere Meinung: Der Verlauf einer Mitgliederversammlung hängt entscheidend von ihrer Vorbereitung ab. Es kommt darauf an, daß die Genossen der Leitung mit klaren Vorstellungen in die Mitgliederversammlung gehen, daß sie die Gesamtzusammenhänge in der Politik der Partei systematisch erläutern, eine enge Verbindung zu aktuellen Ereignissen herstellen und Fragen aufwerfen und beantworten, die die Mitglieder bewegen. „Die Diskussion gerade der aktuellen Probleme und der noch nicht vollständig verstandenen Fragen muß zu einem gründlicheren Studium der Beschlüsse des ZK, zu einem selbständigen Durchdenken der Politik der Partei anregen und zur Erhöhung der Wirksamkeit der ideologischen Arbeit der Partei unter allen Werktätigen beitragen.“ (Aus dem Beschluß des Politbüros: Für eine neue Qualität der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen.)*



Einige Genossen der Leitung sind erneut zusammengekommen. Ihr Gespräch dreht sich um die vergangene Leitungssitzung und ebenso um die Mitgliederversammlung. Es fällt ihnen nicht leicht, ihre Arbeit kritisch zu betrachten. Sie haben immer so gearbeitet, und

es ist bei ihnen in der Genossenschaft auch vorangegangen.

Das stimmt, es ist in der Genossenschaft vorangegangen. Aber kann und darf man sich damit begnügen, die vor sich gehende Entwicklung einfach zu registrieren? Wenn man nur feststellt, wenn man nicht ständig untersucht, die Stimmungen und Meinungen der Menschen beachtet und sie analysiert, dann läuft man Gefahr, die politische Führung zu verlieren. Wo die Partei nicht ist, mit ihrem Wort und ihrem helfenden und klärenden Gespräch, da bleibt sich mancher mit seinen Gedanken selbst überlassen. Die Gesamtzusammenhänge in der Politik sind eben nicht immer auf den ersten Blick zu übersehen. Selbst dann, wenn eine gute ökonomische Entwicklung allgemeine Zufriedenheit und Zustimmung unter den Genossenschaftsmitgliedern hervorruft, können Fragen offen bleiben.

Die Diskussion geht hin und her. Was soll man bloß tun, und vor allem, wie soll man vorgehen, wie eine wirklich gute politische Arbeit organisieren und gewährleisten? Der gute Wille ist doch da, die Politik der Partei zu vertreten und sie durchsetzen zu helfen. „Das Niveau und die Wirksamkeit der Parteiarbeit werden entscheidend durch die aktive Einbeziehung aller Mitglieder in die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen und durch eine zielstrebige Tätigkeit in den Parteigruppen und APO bestimmt“, wird im Beschluß des Politbüros zur politischen Massenarbeit gesagt. Es wird weiter erklärt, daß daraus den Leitungen der Grundorganisationen die Aufgabe erwächst, durch konkrete Aufträge vielfältiger mit den Mitgliedern zu arbeiten.